

Tangente Dance Festival 2023 – Programm

MONTAG 30.1.	DIENSTAG 31.1	MITTWOCH 1.2.	DONNERSTAG 2.2.	FREITAG 3.2.	SAMSTAG 4.2.
10 – 13 Uhr Workshop PARTNERING CREATIONS Studio 1	10 – 13 Uhr Workshop PARTNERING CREATIONS Studio 1	11 – 11.30 Uhr Zaubershow MAGIE WIE NOCH NIE WerkstaTT	11 – 11.30 Uhr Zaubershow MAGIE WIE NOCH NIE WerkstaTT		11 – 13 Uhr Workshop TANZ FÜR G*OLDIES Studio 1
14 – 15.30 Uhr Lesung LEANORES STORIES I dancing out of Germany WerkstaTT	17.30 Uhr Jugend Tanzfestival FOOTSTEPS AND FINGERPRINTS Studio 1		11.30 – 12.30 Uhr Objekttheater WUNDERSAME WURZEL WELTEN Studio 1		14 Uhr Film IN BEWEGUNG WerkstaTT
19 Uhr Tanzperformances CROSSROADS Studio 1	19.30 Uhr Jugend Tanzfestival FOOTSTEPS AND FINGERPRINTS Studio 1	19 Uhr Tanzperformances MOVING POETS Studio 1	14 – 15.30 Uhr Lesung LEANORES STORIES II dee`s world WerkstaTT	19 Uhr Objekttheater LOST INSTARS Studio 1	19 Uhr Objekttheater LOST INSTARS Studio 1
Kontakt			Ticketpreise		
TanzTangente Ahornstr. 24, 12163 Berlin-Steglitz U9 Schlossstraße, S1 Rathaus Steglitz www.tanztangente.de Ticketbestellung unter: info@tanztangente.de oder 030 43 777 864			Workshops: Partnering 60 - 100 € sliding scale Tanz für G*Oldies 20 – 30 € sliding scale Lesung 8 € Kindervorstellungen. 5 € / 3 € pro Kind footsteps and fingerprints 10 -15 € sliding scale Abendveranstaltungen 15 – 20 € € sliding scale Festivalticket 70 € / erm. 55 € (übertragbar, für alle Veranstaltungen außer für die Workshops)		

Das **Tangente Dance Festival No.5** ist eine No-Budget Initiative der TanzTangente ohne öffentliche Förderung und findet bereits zum fünften Mal statt. Alle künstlerischen Beiträge werden ausschließlich über Ticketeinnahmen und Spenden finanziert. Das Tangente Dance Festival ist inzwischen weit über die Berliner Stadtgrenzen hinaus bekannt und steht für künstlerischen und kulturellen Austausch, für Begegnungen mit Menschen, die das Anliegen teilen, kritische, positive und hoffungsvolle Messages in die Welt zu schicken. Es treten Berliner und internationale Künstler*innen auf und es gibt Veranstaltungen für alle Generationen: Performances, Workshops, Lesungen, Puppenspiel und Aliens from outer space, die auf der Erde gelandet sind, um die Verrücktheiten des Menschseins zu erforschen. **Wir sehen uns beim Tangente Dance Festival und freuen uns auf euch!**

MONTAG 30.1.2023

Workshop

PARTNERING CREATIONS

mit **Camilla Przystawski und Johanna Jörns**

10 – 13 Uhr, Studio 1

In diesem Workshop lernen wir, mit Abgabe und Empfangen von Gewicht zu arbeiten, die Bewegungen der Partner:innen intuitiv zu unterstützen und ein gemeinsames Momentum zu kreieren und zu nutzen, um sich auch in schnellen und dynamischen Partnering Situationen so mühelos wie möglich miteinander zu bewegen. Ziel ist, sich freudvoll zu bewegen und das eigene Bewegungsrepertoire zu erweitern. Mehr Infos [HIER](#)
Alle Körper sind willkommen! Dieser Workshop ist offen für alle Levels und Bewegungshintergründe. Eine allgemeine Bewegungserfahrung ist empfohlen.

Lesung

LEANORES STORIES - I. dancing out of germany

mit **Leanore Ickstadt**

14 – 15.30 Uhr, WerkstaTT

Die Tänzerin, Choreografin und Autorin Leanore Ickstadt liest aus ihrem Buch.

Dancing, Out of Germany describes the lives of some of the dancers who, forced to leave Germany in the Thirties, struggled to build a new existence in the United States. As dancers, as women, what did they leave behind, what did they find, and how did they adjust? How did their "German Dance" change in America, and did American Dance respond, in turn, to what they brought with them? What happened to the particular humor of Weimar cabarets when it emigrated to America. The author, an American dancer who moved to Germany more than forty years ago, brings a unique perspective to the challenges these dancers faced. Her own struggles provide a mirror through which the struggles of her counterparts are reconstructed and imaginatively reinvented, revealing new aspects of Weimar Germany and the Forties and Fifties in the United States.

Tanzperformances

CROSSROADS

19 Uhr, Studio 1

ARNEs Vorprogramm

ARNE bereitet dem Programm den Teppich und stimmt sich und euch auf den Abend ein. Mit allem, was seiner Meinung nach dazu gehört. Nehmt Platz, macht es euch bequem und lasst euch überraschen.

Kreation & Performance: Sunia Asbach aka ARNE

Nich,Nichtheuteleute

123 Stop, weiter. Licht aus, Licht an. Komplette Finsternis. Allein, ganz allein. So allein durch's zusammen sein. Eins sein, allein sein, fein damit sein. Kein Reim!

Kreation und Performance: Jona Bo Schlotbohm und Lena Luisa Röthlisberger

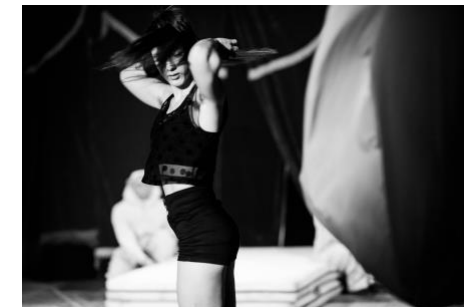
Seide und Stahl ist eine künstlerische Recherche, die Fragilität mit Muskelkraft kontrastiert. Gewichtheben wird in eine Bühnensituation, Luftartistik in das maskulinisierte Gym transferiert, um die Ästhetik der Materialien herauszufordern, sich in einem anderen Kontext zu präsentieren. Motiviert von feministischer Kritik an der Selbst- und Fremdausbeutung weiblicher Körper, wird Sichtbarkeit für Körper, die als zu viel und zu stark gelten, erzeugt.

Kreation & Performance: Jarmila Lee-Lou Kuznik

about that walk

In dieser Produktion treffen vier außergewöhnliche Tänzer:innen aufeinander, deren Hintergründe, Motivationen und Tanzstile unterschiedlicher nicht sein könnten. Über Tanz, Musik und Bewegung erzählen sie ihre ganz persönliche Geschichte, gefärbt durch die Brille der Choreografin und Zeitzeugin Nadja Raszewski. Alle Geschichten erzählen von Wettbewerb, Schmerz, Emotionen, Erfolg, Niederlagen, Schönheits- und Körperbildern, Erziehung und Beziehung und den vielen Entscheidungen, die getroffen und z.T. auch bereut wurden. Ein Tanzstück, das in die Vergangenheit schaut und Tanzgeschichte erzählt und ein sehr persönliches Stück über das Leben mit all seinen Facetten, Schönheiten und Abgründen.

Choreografie und Tanz: Waithera Lena Schreyeck, Bérengère Brulebois, Johannes Schuchardt, Darko Radosavljev, Nadja Raszewski



DIENSTAG 31.1.2023

Workshop

PARTNERING CREATIONS

mit Camilla Przystawski und Johanna Jörns

10 – 13 Uhr, Studio 1

Siehe Montag. Mehr Infos zum Workshop: [HIER](#)

Jugend Tanzfestival

FOOTSTEPS AND FINGERPRINTS GenerationZ – NoExcuse

17.30 Uhr: 1. Vorstellung

19.30 Uhr: 2. Vorstellung

Studio 1

Die *footsteps and fingerprints* haben in den letzten Jahren vielen jugendlichen Tänzer*innen, Schauspieler*innen, Performer*innen, Musiker*innen und Filmemacher*innen eine Plattform geboten, ihre Kunst vor einem Publikum zu präsentieren, in einen kreativen Austausch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Dieses Mal sind mit dabei: CeWe 24, die Jugendcompany der TanzTangente mit ihrer neuesten Produktion #NoExcuse, sowie Eigenkreationen von und mit Malia Gonzalez, Alma Moller, Zoe Papadopoulos, Leon Schunke-Hodzic, Clara Braun, Lucie Vollmer, Alexia von Hirschhausen und Anna Gelbe. Es wird ein bunter, bewegter Abend!

Künstlerische Leitung: Camilla Przystawski, Johanna Jörns



MITTWOCH, 1.2.2023

Zaubershow für Kitas und Kinder ab 4 Jahre

MAGIE WIE NOCH NIE

mit Alexander Hundermarck

11 – 11.30 Uhr, WerkstaTT

Tanzperformances

MOVING POETS

19 Uhr, Studio 1

Penelope is a dance solo that speaks about female desire. Connecting different scenes, each one representing different aspects of romantic relationships between women, starts a reflexion about the mandates that romantic love imposes on women, not only in heteronormative relations but in every bond we have.

Choreography and Performance: Naia Urresti **Original Music:** Estefanía Quijada

Prélude. Vorspiel. Vor dem Spiel und dennoch... schon am Spielen. Im Spiel. Spiel, aus dem Althochdeutschen: „Spil“ für Tanzbewegung.

Bérengère Brulebois und Julien Blondel spielen. Miteinander. Mit der Musik, mit dem Tanz. Treten in einen Dialog. Miteinander. Aber auch mit ihrer jeweiligen Kunst. Mit dem Tanz, mit der Musik. Und beide spielen mit den Werken von Johann Sebastian Bach. Genauer: mit jenen berühmten Präludien aus den Sechs Suiten für Violoncello solo.

Tanz und Musik: Bérengère Brulebois und Julien Blondel

Seide und Stahl ist eine künstlerische Recherche, die Fragilität mit Muskelkraft kontrastiert. Gewichtheben wird in eine Bühnensituation, Luftartistik in das maskulinisierte Gym transferiert, um die Ästhetik der Materialien herauszufordern, sich in einem anderen Kontext zu präsentieren. Motiviert von feministischer Kritik an der Selbst- und Fremdausbeutung weiblicher Körper, wird Sichtbarkeit für Körper, die als zu viel und zu stark gelten, erzeugt.

Kreation & Performance: Jarmila Lee-Lou Kuznik

DONNERSTAG, 2.2.2023

Zaubershow für Kitas und Kinder ab 4 Jahre

MAGIE WIE NOCH NIE

mit Alexander Hundermarck

11 – 11.30 Uhr, WerkstaTT

Objekttheater für Familien und Kinder von 5-105 Jahren

WUNDERSAME WURZEL WELTEN

Suzannes Traumreise in die Tiefe der Nanowelt

Live-Zeichnen | Schattenspiel | Masken | Projektion | Musik

11.30 – 12.30 Uhr, Studio 1

Faszinierende Dinge kann man unter der Erde sehen: Verschiedene Farben, Tiere, Fasern und auch: ... dass die Wurzeln der Bäume einander berühren! Die kleine Suzanne ist tief beeindruckt und macht sich auf den langen Weg, das Zusammenleben der Bäume und ihre Sprache zu verstehen. Eine Produktion von Tineola Theater, Prag & [Theater Rafael Zwischenraum](#), Berlin

Lesung

LEANORES STORIES - II. dee`s world

mit Leanore Ickstadt

14 – 15.30 Uhr, WerkstaTT

Leanore will read excerpts from Dee's World, and talk about her future writing plans.

It's 1952 in Manchester, New Hampshire when Dee, sixteen years old, decides the world is wide open and she will find her own way in it. Who helps and who doesn't, what she wins and loses in Boston's advertising world and in the world of New York theater, help Dee to become an independent woman in a time and place that has yet to learn that woman's place is not necessarily in the home.

FREITAG, 3.2.2023

Performance / science fiction Objekttheater

LOST INSTARS

19 Uhr, Studio 1

Inspiziert von Science-Fiction-Filmen und den Lebenszyklen wirbelloser Lebensformen erzählt diese Produktion eine nonverbale Geschichte voll absurder Zustände und entlarvender Metamorphosen, die konsequent das hybride Verhältnis zwischen Mensch und fremdartiger Umgebung verhandelt.

'Lost Instars' (instar engl. für Larve) spielt in einem unbekanntem Grenzbereich, der mit seltsam organisch anmutenden Gebilden gefüllt ist. Sobald der Protagonist diesen Raum betritt, kommt es zu Unruhe und Grenzüberschreitungen. Zwischen Nutzbarmachung und Selbstschutz entsteht ein Spannungsfeld. Welche 'Normalität' wird bestehen bleiben? Mehr Infos [HIER](#)

Konzept & Performance: Matthias Buhrow

Regie: Jörg Schiebe

SAMSTAG, 4.2.2023

Filmvorführung

IN BEWEGUNG – über die Bewegungsarbeit von Elfriede Hengstenberg

ein Film von Gerburg Fuchs in Zusammenarbeit mit Niels Bolbrinker

mit anschließendem Publikumsgespräch mit Gerburg Fuchs (Filmemacherin) & Nadja Raszewski (ehemalige Schülerin von Elfriede Hengstenberg)

14 Uhr, WerkstaTT

Der Film zeichnet das Leben und Wirken der Bewegungspädagogin Elfriede Hengstenberg (1892 - 1992) nach und den Bogen bis in die Gegenwart. Hengstenbergs hat ihre Forschungsarbeit der Entwicklung und Entfaltung der Kinder gewidmet und sie gibt uns Anregungen für die heutige Bewegungsarbeit. Sprache: Deutsch, Im Auftrag der Basisgemeinde Wulfshagenerhütten und DAK-Gesundheit

Mehr Infos zu Gerburg Fuchs: www.gerburgfuchs.de/

Performance / science fiction Objekttheater

LOST INSTARS

19 Uhr, Studio 1 Beschreibung siehe 3.2.2023

Workshop

TANZ FÜR G*OLDIES

mit Nadja Raszewski

11-13 Uhr, Studio 1

Das Erreichen eines bestimmten Alters bedeutet nicht, dass man die Freude am Tanzen und an der Bewegung verliert. Im Gegenteil! Dieser Kurs richtet sich an Menschen ab 55 Jahren (mit und ohne Tanzerfahrung), die eine Auszeit vom Alltag nehmen wollen und sich eine Stunde Spaß an Bewegung schenken wollen. Durch Improvisations- und Koordinationsübungen zu verschiedenen Musikrichtungen werden die motorischen Fähigkeiten und die Dynamik der Gruppe gefördert. Probiere dich aus und bringe deinen Körper in Bewegung!



ADRESSE, PREISE & TICKETBESTELLUNG

Adresse: TanzTangente, Ahornstr. 24, 12163 Berlin-Steglitz
U9 Schlossstraße, S1 Rathaus Steglitz
www.tanztangente.de

Ticketbestellung unter: info@tanztangente.de oder 030 43 777 864

Preise:

Workshop

Partnering Creations 60 - 100 € sliding scale
Tanz für G*Oldies 20 – 30 € sliding scale

Tickets

Lesung 8 €
Film Spenden willkommen
Puppenspiel 8 € für Erwachsene + 1 Kind (jedes weitere Kind 3 €) / 3 € pro Kind für Kitagruppen + Begleitpersonen frei
footsteps and fingerprints 10 - 15 € sliding scale
Abendveranstaltungen 15 – 20 € sliding scale

Festivalticket 70 € / ermäßigt 55 €

Das Festivalticket ist gültig für ALLE Veranstaltungen des Festivals, ausgenommen ist der Workshop.

Für die Kinderveranstaltungen ist jeweils ein Kind kostenfrei.

Das Festivalticket ist übertragbar auf eine andere Person.

Ermäßigungen gelten für Student*innen, Sozialhilfeempfänger*innen und TanzTangente Vertragsschüler:innen.

Pay what you can. Das Tangente Dance Festival ist eine No-Budget Initiative der TanzTangente und basiert auf ehrenamtlicher Mitarbeit des Teams und der engagierten Künstler*innen, die bei uns auftreten. Wir möchten Kunst und Kultur für alle möglich machen und vor allem bezahlbar halten. Die genannten Ticketpreise sind die von uns vorgeschlagenen. Wir vertrauen darauf, dass ihr bezahlt, was ihr könnt. Jede Spende ist willkommen! Wir freuen uns auf euch!

Nadja Raszewski und das Team des Tangente Dance Festivals